

Zahlungsauftrag im Außenwirtschaftsverkehr

Dem Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister einzureichen

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Referenz des Kontoinhabers

IBAN
D E

Zahlung zulasten 1 = Euro-Konto Keine Angabe bedeutet Zahlung
2 = Währungskonto zulasten des Euro-Kontos

32: Währung Betrag

50: Name des Kontoinhabers/Zahlers

Straße

Postleitzahl Ort

57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC) BIC (SWIFT-Code) Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank/des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.

Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)

59: Name des Zahlungsempfängers

Straße

Ort/Land

70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)

Zusatztliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)

Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard)
0 = Standard (SWIFT)
1 = Eilig (SWIFT)
2 = Scheckziehung
3 = Scheckziehung an Kontoinhaber
8 = TIPANET-Überweisung
9 = TIPANET-Scheckzahlung

Weisungsschlüssel – nicht für TIPANET – (Weisungen für Zahlungsdienstleister)
0 = keine besondere Weisung
1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers
2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger
3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger
4 = Zahlung gegen Legitimation

71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“, Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.)
0 = Entgeltteilung
eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber
fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger
1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber
2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger

Zielland **TIPANET**

Wirtschaftscode Weitere Informationen zu TIPANET erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater

Nationale Kennung (z. B. Steuernummer)

Version **0 0 0 7**

Dauerauftrag
1 = Eröffnung
2 = Änderung
3 = Löschung

Dauerauftragsnummer

Ausfuhrungsintervall
1 = monatlich
2 = alle 2 Monate
3 = vierteljährlich
4 = halbjährlich
5 = jährlich

Ausführungstermin

erstmalig am T T M M J J J J

letztmalig am T T M M J J J J

Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten

1 = Euro-Konto
2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)

Bitte bevorzugt mit Schreibmaschine ausfüllen. Bei Handschrift sind Großbuchstaben zu verwenden.

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Auenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Auenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Datum

Telefon/Durchwahl

Kontoführung/Sicherungsstempel

Unterschrift/Stempel

ZAHLUNGSauftrag IM AUSSENWIRTSCHAFTSVERKEHR


Ausfertigung für den Kunden/Kontoinhaber

1 52: An Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister

Referenz des Kontoinhabers

IBAN
D E

Zahlung zulasten		1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto	<input type="checkbox"/> Keine Angabe bedeutet Zahlung zulasten des Euro-Kontos
32: Währung	Betrag		
50: Name des Kontoinhabers/Zahlers			
Straße			
Postleitzahl	Ort		
57: Bank/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (bevorzugt als BIC)	BIC (SWIFT-Code)	Ist sowohl der BIC als auch Name und Anschrift der Bank des Zahlungsdienstleisters ausgefüllt, wird die Zahlung gemäß BIC ausgeführt.	
Name des Kreditinstituts/des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers			
Straße			
Ort/Land			
IBAN bzw. Konto-Nummer des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)			
59: Name des Zahlungsempfängers			
Straße			
Ort/Land			
70: Verwendungszweck (nur für Zahlungsempfänger)			
Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut/den Zahlungsdienstleister (z. B. zum Weisungsschlüssel)			
Ausführungsart (Keine Angabe bedeutet Standard) 0 = Standard (SWIFT) 1 = Eilig (SWIFT) 2 = Scheckziehung 3 = Scheckziehung an Kontoinhaber 8 = TIPANET-Überweisung 9 = TIPANET-Scheckzahlung	Weisungsschlüssel – nicht für TIPANET – (Weisungen für Zahlungsdienstleister) 0 = keine besondere Weisung 1 = Avis an Bank des Zahlungsempfängers 2 = Telefonavis an den Zahlungsempfänger 3 = Telex-/Fax-Avis an den Zahlungsempfänger 4 = Zahlung gegen Legitimation	71: Entgeltregelung (Keine Angabe bedeutet „0“. Innerhalb des EWR nur „0“ möglich.) 0 = Entgeltteilung eigenes Entgelt zul. Kontoinhaber fremdes Entgelt zul. Zahlungsempfänger 1 = alle Entgelte zul. Kontoinhaber 2 = alle Entgelte zul. Zahlungsempfänger	Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten

Zielland	 <p>Weitere Informationen zu TIPANET erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater</p>
Wirtschaftscode	
Nationale Kennung (z. B. Steuernummer)	
Version 0 0 0 7	
Dauerauftrag	<input type="checkbox"/>
1 = Eröffnung 2 = Änderung 3 = Löschung	
Dauerauftragsnummer	
Ausführungsintervall	<input type="checkbox"/>
1 = monatlich 2 = alle 2 Monate 3 = vierteljährlich 4 = halbjährlich 5 = jährlich	
Ausführungstermin	
erstmalig am	T T M M J J J J
letztmalig am	T T M M J J J J
Bei Zahlungen zulasten Währungskonto Entgelte zulasten	
1 = Euro-Konto 2 = Währungskonto (Ohne Weisung wird das zu belastende Konto angesprochen)	<input type="checkbox"/>

Bitte Pflicht zur gesonderten Meldung gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten! Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 1234 111 (entgeltfrei, nur aus dem deutschen Festnetz erreichbar) bzw. an die E-Mail: statistik-s21@bundesbank.de. Weitere Informationen zum Meldewesen im Außenwirtschaftsverkehr erhalten Sie auch im Internet unter www.bundesbank.de.

Kontoführung/Sicherungsstempel

Datum

Telefon/Durchwahl

Unterschrift/Stempel